









Zuflug von Blattläusen





Der Blattlauszuflug aus den Winterquartieren hat in vielen Gemüsekulturen begonnen. Regelmässige Kulturkontrollen sind jetzt wichtig. Erstmals aufgetreten sind in den vergangenen Tagen: die Schwarze Bohnenlaus an Bohnen, die Grüne Gurkenlaus auf der Insel Reichenau (D) an Gurken, bisher nur geflügelte Stadien und noch keine Jungtiere der Mehligen Kohlblattlaus an Broccoli. Zunehmender Befall ist zu beobachten bei der Grünen Salatlaus in Salat, jedoch mit grosser Variation in der Befallsdichte je nach Standort, dies trifft auch für die Kartoffelläuse in Fruchtgemüse unter Glas zu.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Homepage FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	Erdschnakenlarven		+	+	S. 114	Kapitel 38	S.15 (5)
	Erdräupen	1		+	S. 114	Kapitel 38	S. 30 (3)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Rettich						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1 – 3, 5	S. 12 (9)
	Blumen- und Kopfkohl / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse						
	Kohlweissling (<i>Pieris spp.</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 9 (4)
	Erdflöhe (<i>Phyllotreta spp.</i>)	2	+	++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 10 (5)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 11 (8)
	Blumenkohl, Kopfkohl						
	Schattenwickler (<i>Cnephasia spp.</i>)		+	+	-	-	-
	Blumen- und Kopfkohl / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi						
Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)	3		↗	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1 – 3	-	

nächste Mitteilung am 25.05.04

	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse</i>						
	Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)	4		↗	S. 116 / 124 / 132 / 145	Kapitel 1 - 3 / 6	S. 11 (7)
	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		+	+	S. 121 / 129 / 137, 144	Kapitel 1 - 3, 5	S.8 (3)
	<i>Zwiebeln</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)		+	+	S. 257	Kapitel 33	S. 20 (3)
	Samtflecken (<i>Cladosporium spp.</i>)		+	+	S. 257	Kapitel 33	-
	<i>Lauch / Zwiebeln</i>						
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)		+	+	S. 248 / 252	Kapitel 32 / 33	S. 23 (3)
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		+	+	S. 248 / 252	Kapitel 32 / 33	S. 23 (4)
Lauchminierfliege (<i>Napomyza gymnostoma</i>)	5	+	+	-	-	-	
	<i>Kopfsalate / Div. Blattsalate / Andere Salate</i>						
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosipum euphorbiae</i>)		+↗	++	S. 149 / 159 / 169	Kapitel 8, 9, 11	S. 5 (4)
	<i>Kopfsalate / Andere Salate</i>						
Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)	6	+	+	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)	
	<i>Karotten / Sellerie</i>						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)		+	+↗	S. 174 / 185	Kapitel 15 / 17	S. 14 (3) S. 18 (5)
	<i>Erbsen</i>						
	Gestreifter Blattrandkäfer (<i>Sitona lineatus</i>)	7		+	-	-	-
	<i>Bohnen</i>						
Schwarze Bohnenlaus (<i>Aphis fabae</i>)				↗	S. 204	Kapitel 22	S. 26 (4)

nächste Mitteilung am 25.05.04

 	Gurken						
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		+	+	S. 210	Kapitel 24	S. 35 (9)
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>)		+	+	S. 210	Kapitel 24	S. 34 (7)
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>)		+	+	S. 215	Kapitel 24	S. 32 (4)
 	Tomaten						
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Myzus persicae</i>)		+	+↗	S. 227	Kapitel 29	S. 40 (9)
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		↗	+	S. 227	Kapitel 29	S.41 (11)
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)		+↗	+↗	S. 231	Kapitel 29	S. 38 (4)
	Echter Mehltau (<i>Oidium lycopersici</i>)		+↗	+↗	S. 231	Kapitel 29	S. 32 (4)

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

- Erdräupen:** An Salat sind die ersten Erdräupen aufgetreten. Dabei handelt es sich um die Larven der Ypsiloneule und der Wintersaateule. Ab dem 3. Larvenstadium wandern die graubraunen Raupen von den Pflanzen in den Boden ab, wo man sie tagsüber nahe der Wirtspflanze findet. Des Nachts fressen sie an Blättern und Stielen oder nagen Blattstiele oder Wurzelhäse der Pflanzen durch.
- Erdföhe:** Nahezu von allen Standorten wird eine deutliche Zunahme der Erdföhe gemeldet. Empfindliche Kulturen wie Radies, Rettich, Chinakohl- und Kohljungpflanzen sind entsprechend zu schützen.
- Kohlrübenblattwespe:** Im Kanton Thurgau wurden die ersten orangen Blattwespen in einer Gelbschale gefangen. Die graugrünen bis blaugrünen Larven dieses Schädlings fressen mit Vorliebe an Radies, Rettich und Chinakohl. Kulturkontrollen werden empfohlen.
- Kohldrehherz gallmücke:** Im Berner Seeland wurden in den Orten Treiten und Müntschemier die ersten Männchen der Drehherz gallmücke in Pheromonfallen gefangen auf Parzellen, auf denen der Schädling überwintert hat. Der Zuflug in frisch gepflanzte Kohlkulturen ist derzeit noch auf sehr tiefem

nächste Mitteilung am 25.05.04

Niveau. In Lagen, in denen regelmässig mittlere bis starke Schäden durch die Drehherzgallmücke verursacht werden, ist zu einer Spritzung mit Pyrethroiden in Blumenkohl, Broccoli und Rosenkohl zu raten. Phosphorsäureester sollten für Zeiten mit höheren Temperaturen aufgespart werden. Eine rechtzeitige und gezielte Bekämpfung der ersten Generation verhindert den Aufbau grosser Nachfolgegenerationen.

- 5 **Lauchminierfliege:** Die ersten Larven sind in den Zwiebeln geschlüpft und verursachen nun feine Minengänge in den Zwiebelröhren, die als feine, unterbrochene weisse Linien zu erkennen sind. Fotos und ausführliche Hinweise zu den Schadsymptomen finden Sie im Internet unter: www.lauchminierfliege.faw.ch Falls Sie Schäden an Ihren Kulturen finden, wenden Sie sich bitte direkt an: Dr. Robert Baur (01 / 783 63 33) oder an Reinhard Eder (079 / 592 84 71).
- 6 **Falscher Mehltau an Salat:** Es wurde offiziell bestätigt, dass eine neue Rasse des Pilzes *Bremia lactucae* aufgetreten ist, die als Rasse 25 bezeichnet wird. Diese neue Rasse befällt viele Salatsorten, die resistent sind gegen die Rassen BL 1 – BL 24. Daher sind Sorten mit BL 1-24 Resistenz künftig entsprechend gegen Falschen Mehltau zu schützen.
- 7 **Gestreifter Blattrandkäfer:** In der vergangenen Woche wurden zur Bekämpfung des Gestreiften Blattrandkäfers an Erbsen folgende Produkte bewilligt:

Karate Zeon (Lambda-Cyhalothrin), Dosierung: 0.1 l pro ha, Wartefrist: 2 Wochen

Fastac Perlen (alpha-Cypermethrin), Dosierung: 70 g pro ha, Wartefrist: 2 Wochen

Fury 10 EW (zeta-Cypermethrin), Dosierung: 0.1-0.2 l pro ha, Wartefrist: 2 Wochen

Behandlungen sind nur in Konservenerbsen erforderlich. Betroffene Produzenten werden gebeten, direkt mit ihrem Berater der Konservenindustrie Kontakt aufzunehmen.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), C. Jeymann und M. Heck (ALLB Stockach), T. Imhof (KZG TG), A. Rüschi / W. Koch (Strickhof ZH), O. Wanner (Oberschöngrün, SO), S. Däster (Hilcona).